

Wie platziert man Gegenstände o.ä. auf der Bildoberfläche?

Um mit den Bildern die Aufmerksamkeit des Zuschauers zu gewinnen und seine Wahrnehmung zu lenken, wird bei der Gestaltung von Bildern auf bestimmte Regeln geachtet.

Hierfür rastern wir unser Bild folgendermaßen. Mit Hilfe von zwei Horizontallinien und zwei Vertikallinien entstehen 9 Felder, die wir als Orientierungshilfe benutzen.

Hauptregel:

Die wichtigsten Objekte bzw. Dinge werden nicht genau in der Mitte des Bildes angeordnet, sondern eher auf den Vertikallinien rechts und links von der Mitte.

Besonders interessante Stellen des Bildes befinden sich in der Nähe der Schnittpunkte zwischen horizontalen und vertikalen Linien.

Arbeitsaufträge

1. Nimm ein Din A 4 Blatt und mache mit Bleistift eine Rasterung wie oben.
(Nicht stark auf den Bleistift drücken, weil die Linien nachher wieder wegradiert werden Sollen.)
2. Schneide aus einem bunten Tonpapier 5 Kreise aus.
Die Kreise dürfen auch unterschiedliche Größen haben.
3. Platziere diese 5 Kreise so auf deinem Raster, dass die Konstellation besonders interessant und spannungsgeladen aussieht.
Probiere viele verschiedene Varianten aus.
4. Wenn du die beste Möglichkeit gefunden hast, klebst du die Kreise auf das Blatt.
5. Nun werden die Linien wegradiert.